Ein Möbelstück auf Wanderschaft

Wir hören von einen Ebenisten in Bern (das ist ein Tischler, der edle Möbel mit Furnieren aus Nussbaum-, Ahorn- und Ebenholz herstellt), der Ende des 18. Jahrhunderts lebte. Und wir sehen den Apotheker Franz Josef Sigel (1786-1859) in Morges am Genfer See, der ca. 1830 einen Sekretär mit vier großen Schubladen, Schreibklappe und 12 kleinen Schubladen und Geheimfächern, gebaut etwa 1814, von eben diesem Ebenisten Christoph Hopfengärtner (1758 – 1843, geb. in Stuttgart) erwarb.

Katharina Sigel, seine Frau, geb. Frossard, geb. 8.2.1790 in Lausanne, skizierte und malte auf der großen Schreibplatte Blumen und Kräuter, wie es damals in den

Christoph Hopfengärtner *Quelle: Kolorierter Kupferstich von Sigmund von Wagner, wikipedia*

Die Kommode von ca. 1814
Quelle: Petra Winnemeier

Apotheken gebraucht wurde. Sie war die erste der Frauen, die damit den Reigen „Sekretär der Frauen unserer Familie“ eröffnete. Nach ihrem Tode 1847 übernahm ihre Tochter Katharina den Sekretär. Mit ihr und ihrem Mann Wilhelm D. wanderte unser Sekretär – berufsbedingt – erst nach Stettin und dann nach Berlin. Etwa um 1890 übernahm ihre Tochter Elisabeth D., jetzt verheiratete Elisabeth P., den Sekretär. Bis zu der Hochzeit ihrer Tochter Elisabeth 1917 blieb unser „Wandermöbel“ in Berlin-Karlshorst. Zu dieser Zeit ist das Plakat von der „**Mobilmachung des Kaiserreiches**“ am 2. August 1914 in einem Geheimfach versteckt worden. Erst am Ende des Krieges

Gemeinschaftspraxis
Dr. Ricarda Haferkorn/Dr. Astrid Kohl

Gesund werden und bleiben

Entgiftung und Ausleitung
als Basis für Ihre stabile Gesundheit

Entgiftungstherapien sind die wichtigste Säule zur Gesundung. Sie beinhalten z.B. Darmreinigung und Darmsanierung, die Leberunterstützung mit Pflanzen und Homöopathika, Ausleitungen mit Chelaten, orthomolekulare Infusionen.

Bei der Entgiftung mit der Apherese wird wie bei der Dialyse das Blutplasma „gewaschen und gefiltert“. Dadurch können vor allem die fettlöslichen Gifte und Chemikalien entfernt werden.

Erst durch die Entlastung von diesen toxischen Stoffen kann ein Körper wieder seine freie Regulation und eine stabile Gesundheit erreichen.

Alle Entgiftungstherapien werden in unserer Praxis angeboten.

Ihre Ricarda Haferkorn
Ihre Astrid Kohl

Nähere Informationen und Hinweise finden Sie auf
www.haferkorn-kohl.de
www.dr-kohl.berlin
Gemeinschaftspraxis Reichsstr. 12 - 14052 Berlin
Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188
praxis@dr-kohl.berlin

1918 übernahm Elisabeth K. den Sekretär, und die Wanderjahre begannen erneut.
Bei den vielen Umzügen der Familie schon ab 1919 wurde der Sekretär immer mitgenommen, erst nach Varel am Jadebusen, dann nach Oldenburg und Ende der 20er Jahre nach Leipzig. Der 2. Weltkrieg verursachte eine Beschädigung des Furniers durch Bombensplitter und dann kamen mehrere Wohnungswechsel in der Nachkriegszeit hinzu: Ins Erzgebirge, dann zurück nach Leipzig und Delmenhorst. Nach dem Tode Elisabeth K.s 1952 erbte ihre Tochter Gertrud S. das Möbelstück, das nun über Oldenburg und Kiel nach Bayern kam und nach einem Zwischenstopp in München und Bad Reichenhall jetzt in Germering bei München seinen Ruheplatz gefunden hat, denn jetzt war die Tochter von Gertrud S. – Petra W. – Erbin des Prachtstückes der Familie.
Hier in Germering erfolgte nun eine gründliche Aufarbeitung, bei der jetzt das oben genannte Dokument – **Mobilmachung 1914** – in einem bisher unentdeckten Geheimfach gefunden wurde. Der Text auf diesem Original lautet: „Extra-Blatt. Vossische Zeitung. Königlich privilegierte Zeitung von Staats und gelehrten Sachen. Sonnabend, den 1. August 1914. Mobilisierungs-Befehl.

Gratis. Extra-Blatt. Gratis.
Vossische Zeitung
Sonntag, den 2. August 1914.
Mobilisierungs-Befehl.
Soeben ist ein Erlaß des Kaisers ergangen, der die
allgemeine Mobilisierung des Deutschen Heeres und der Flotte anordnet.
Als erster Mobilmachungstag gilt:
Sonntag, der 2. August 1914.

Der Mobilisierungsbefehl von 1914
Quelle: Horst Kohl

Soeben ist ein Erlaß des Kaisers ergangen, der die allgemeine Mobilisierung des Deutschen Heeres und der Flotte anordnet. Als erster Mobilmachungstag gilt: Sonntag, der 2. August 1914.“
Horst Kohl

Dr. med. Christian Handrock
Facharzt für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow
Ärztehaus Kladow
Parnemannweg 15
14098 Berlin-Kladow
Tel.: (030) 365 10 44
Im Herzen Kladows gelegen, bieten wir Ihnen in unserer Praxis das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.
Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
Ich freue mich auf Sie!
Ihr Christian Handrock
www.ärztehaus-kladow.de